

# **Waldbesitzerversammlung findet riesigen Zuspruch**

**Privatwaldförderung Thüringen und Forstamt Bad Berka vom ungeahnt hohen Interesse am Wald positiv überrascht**

Das gab es wohl zuletzt nur in der guten alten Zeit, einen zum Bersten gefüllten Saal des Gasthauses „Am Jägerberg“ in Altdörfeld. Mehr als 130 interessierte Waldbesitzer der Region Blankenhain, Gemeindevertreter sowie Presse- und Rundfunkjournalisten waren am Donnerstag Abend der Einladung des Forstamts Bad Berka und der Privatwaldförderung Thüringen zur Waldbesitzerversammlung gefolgt.

Auch nach Aufstockung der Bestuhlung mit Sitzmöbeln aus dem Nachbarort reichte das Platzangebot nicht für jeden der Gäste und Interessierten aus. Sichtlich bewegt zeigte sich Forstinspektor Daniel Heinrich von der Privatwaldförderung Thüringen: „Selbst nach zirka 80 Voranmeldungen zur Veranstaltung haben wir nicht mit einem solch positiven Anstieg der Resonanz gerechnet.“ Er bat um Nachsehen, „... dass einige der später erschienenen Besucher der größten Waldbesitzerversammlung seit der Wiedervereinigung in der Region trotz organisatorischer Anstrengungen keine Sitzplätze mehr fanden.“

Eröffnet wurde die Versammlung durch den Landesforstchef und Ressortleiter im Umweltministerium Herrn Dr. Volker Düssel. Er übersandte zugleich Grußworte von Minister Sklenar. Moderiert vom Bad Berkaer Forstamtsleiter Jan Klüßendorf stellten die anwesenden Revierförster Beispiele vorbildlicher Waldbewirtschaftung aus den privaten und kommunalen Wäldern der umliegenden Gemeinden vor. Gemeinsam mit den informativen Vorträgen der jüngst gegründeten Projektgruppe Privatwaldförderung Thüringen gelang es das Motto des Abends „Wald Besitzen – Werte Pflegen“ stetig zu unterstreichen. „Wichtig ist doch, dass der private Waldbesitzer wieder den Blick für seinen Wald und dessen Wert schärft. Wald wird eben keinesfalls besser, wenn man die Finger von ihm lässt. Und sollte die Mehrheit der Waldbesitzer eine „Postkarte im Kopf“ vom Bild eines gepflegten Waldes mit auf den Heimweg genommen und verinnerlicht haben, dass Waldbewirtschaftung sich zudem finanziell lohnt, dann haben wir eines der wichtigsten Ziele schon erreicht.“ schwärmt Inspektor Heinrich von der Privatwaldförderung Thüringen. Das ihm und seinen Kollegen das gelungen ist, zeigten insbesondere die eingehenden Gespräche mit Waldbesitzern nach dem offiziellen Ende der Vorträge. „Detailfragen lassen sich eben am besten im persönlichen Gespräch klären.“ Und dazu, so Heinrich, sei er bis mindestens zum Jahresende als Ansprechpartner der Privatwaldförderung Thüringen für die Waldbesitzer täglich in der Region unterwegs. Herr Heinrich ist dienstlich unter der Telefonnummer 0172-3601377 zu erreichen.